

BRÜDER VOM GEM. LEBEN
- AUGUSTINER-CHORHERREN -
Kloster Waghäusel
Bischof-von-Rammung-Str. 2
68753 WAGHÄUSEL



28.02.2021

Liebe Freunde und Wohltäter unserer Gemeinschaft,
Papst Franziskus hat zu Ehren des Hl. Josef ein Jahr des Glaubens ausgerufen. Er schreibt, dass dieser Wunsch während der Pandemie gereift sei: *„In dieser Krise konnten wir erleben, dass »unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird, die weder in den Schlagzeilen der Zeitungen und Zeitschriften noch sonst im Rampenlicht der neuesten Show stehen, die aber heute zweifellos eine bedeutende Seite unserer Geschichte schreiben: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Priester, Ordensleute und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet. [...] Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld und flößen Hoffnung ein und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein«. Alle können im heiligen Josef, diesem unauffälligen Mann, diesem Menschen der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart, einen Fürsprecher, Helfer und Führer in schwierigen Zeiten finden. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.“* (Aus dem Schreiben „Patris corde“ zum Josefsjahr)

In diesen Dank möchten wir auch Sie einschließen, die Sie uns in der Vergangenheit immer wieder auf verschiedene Weise durch eine Spende unterstützt haben! Darin konnten wir stets die Fürsorge dieses großen Heiligen erkennen, der auch heute noch seine Liebe und Fürsorge all jenen schenkt, die zu Jesus gehören, für den er in seiner Kindheit und Jugend sorgen durfte. Von Josef können wir lernen, auch in größten Schwierigkeiten zu vertrauen.

Josef erfährt Gottes Schutz, weil er ihm gehorcht und darf schauen, wie Gottes Heil sich den Weg bahnt in einer auch damals unheilvollen Zeit. Entscheidend wird auch heute sein, dass wir in dieser Fastenzeit den Ruf Gottes nach Umkehr und Erneuerung hören und so einer Zukunft die Wege bereiten, die mehr von der Gegenwart Gottes erfüllt ist. Möge diese Hoffnung durch die Feier von Jesu Tod und Auferstehung gestärkt werden und mögen Sie alle Gottes Schutz und Segen in diesen Tagen besonders spüren dürfen! Dazu noch einmal aus dem obigen Schreiben des Hl. Vaters, das er mit einem Gebet an den Hl. Josef beendet:

So wollen wir nun vom heiligen Josef die Gnade aller Gnaden erleben – unsere Bekehrung.



Zu ihm lasst uns beten:

*Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.*

*O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,
und führe uns auf unserem Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.*

Eine gesegnete Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Jesu wünschen Ihnen

Ihre
Brüder vom Gemeinsamen Leben
In Waghäusel

P.S. Zuwendungsbescheinigungen werden ab Beträgen über 200 € von unserem Ökonom in unserem Ordenshaus in Maria Bronnen ausgestellt. Bis 200 € gilt der Zahlungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Jene, die uns in der Regel mehrmals jährlich eine Spende zukommen lassen, erhalten die Zuwendungsbescheinigung spätestens am Beginn des folgenden Jahres.